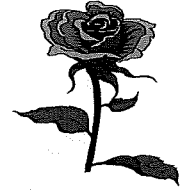
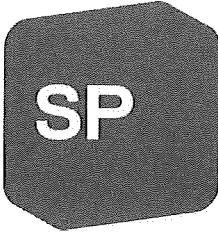


EINGEGANGEN

- 4. Sep. 2015

GEMEINDEKANZLEI



Sozialdemokratische Partei

Neuhausen am Rheinfall

Renzo Loiudice
Zollstrasse 75
8212 Neuhausen

Nat: 079 / 708'08'56
E-Mail: renzo.loiudice@bluewin.ch

An den
Gemeinderat
Neuhausen am Rheinfall
Gemeindehaus
8212 Neuhausen

Neuhausen, den 04.09.2015

Kleine Anfrage

öffentliche Beleuchtung mit LED-Lampen

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Bereits in der Vergangenheit wurden einige Fragen betreffend Energieeinsparung bei öffentlichen Bauten und Anlagen gestellt. Ich erlaube mir daher, Fragen zur öffentlichen Beleuchtung in unserer Gemeinde zu stellen.

Vor einiger Zeit hat die Gemeinde Neuhausen ihre Beleuchtung von Quecksilberdampflampen auf Natriumdampflampen umgerüstet. Diese Umrüstung hatte als Auswirkung, dass man sich einerseits vom giftigen Quecksilber verabschieden konnte, andererseits sich über eine erhebliche Verbesserung hinsichtlich Energieeffizienz und -einsparung freuen durfte.

So weit, so gut. Die Technik steht aber bekanntlich nicht still, so dass heute Lösungen mit modernster LED-Technik möglich sind. Vorreiter wäre Neuhausen nicht, denn es gibt mittlerweile einige Gemeinden, wie z.B. die Gemeinde Landquart (GR), welche ihre öffentliche Beleuchtung seit einigen Jahren komplett auf LED umgestellt haben. Landquart hat seine Quecksilberdampflampen durch LED-Lampen ersetzt und nicht nur den Stromverbrauch bei der öffentlichen Beleuchtung um 60% reduziert, sondern auch die Lichtverschmutzung in der Nacht zu einer markanten Abnahme gezwungen. In ihrem kommunalen Magazin steht sogar geschrieben, dass die Investitionskosten durch die Stromverbraucheinsparung innert 8 Jahren amortisiert seien.

Die Gemeinde Neuhausen hat sich mit ihrem Label als „Energistadt“ zum Ziel gemacht, sich mit vernünftigen Aufwand energietechnisch laufend zu verbessern.

Ich gelange daher mit folgenden Fragen an den Neuhauser Gemeinderat:

1. **Hat die Gemeinde Neuhausen noch Quecksilberdampflampen im Einsatz?**
Wenn Ja, wo ?
2. **Auf wie lange wird die betriebliche Lebensdauer der bestehenden Natriumdampflampen geschätzt?**
3. **Wäre der Gemeinderat bereit, dem Einwohnerrat ein Konzept zur Umrüstung der bestehenden Natriumdampflampen auf LED-Lampen zu unterbreiten, welche die gleichen Vorteile wie in der Gemeinde Landquart (GR) mit sich ziehen würden?**
Wenn Nein, warum nicht ?
4. **Welche Verbesserung würde dieser Wechsel zu den LED-Lampen beim Label „Energistadt“ bringen?** (Stand aktuell bei 58%, gemäss Faktenblatt knapp genügend)

Für die Beantwortung der Fragen danke ich Ihnen im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüssen

Renzo Loiudice

